



Pressemitteilung

Pressemitteilung

CorBene: Auf Herz und Niere geprüft

Erste Studien zeigen: Das Herzprogramm senkt die Behandlungskosten, hebt die Versorgungsqualität und steigert die Patientenzufriedenheit. Die Klinik Mönheesee ist Mitbegründerin von CorBene.

Seit Mitte 2006 haben mehr als 3,5 Millionen Versicherte der Mitglieds-kassen des Landesverbandes der nordrhein-westfälischen Betriebs-krankenkassen Anspruch auf eine so genannte Integrierte Versorgung bei der Behandlung von Herzinsuffizienz. Gemäß dem Grundsatz „Ver-netzt denken – kompetent gemeinsam handeln“ umfasst diese struktu-rierte, flächendeckende, sektorenübergreifende und leitliniengerechte Versorgung erstmals das telemedizinische Monitoring als verpflichten-den Bestandteil. Erste Evaluationsstudien zeigen jetzt, dass die Patien-ten dank CorBene, dem Vertrag zur Integrierten Versorgung von Herz-patienten, zufriedener sind und die Behandlungskosten signifikant ge-senkt werden konnten.

„Außerdem hat die Qualität von Diagnostik und Therapie dank der Zu-sammenarbeit von Hausarzt, Kardiologen, Krankenhaus und Reha-Einrichtung deutlich zugenommen“, erklärt Dr. Rainer Schubmann, Chefarzt der kardiologischen Abteilung in der Klinik Mönheesee. Die Re-habilitationseinrichtung am Mönhe-Stausee gehört zu den Mitbegrün-dern des CorBene-Programms und nimmt in diesem Zusammenhang ebenfalls als Partner teil. Jährlich behandelt die Klinik etwa 250 Patien-ten mit Herzinsuffizienz.

Ein weiterer Pluspunkt des Programms: Die Therapiekosten konnten signifikant gesenkt werden. „Verantwortlich hierfür ist letztendlich das Telemonitoring, das Krankenhauseinweisungen wirkungsvoll verhindern kann“, so Dr. Schubmann. Konkret beläuft sich die Kostenersparnis auf rund 160 Euro pro Kopf gegenüber den Patienten, die eine Regelver-sorgung ohne strukturierte Betreuung in Anspruch nehmen. Dies ergab eine erste Auswertung der Daten von Patienten der BKK Ford & Rhein-land. Die Betriebskrankenkasse gehört zu den Mitinitiatoren von CorBe-ne.

Klinik Mönheesee

4. April 2008

Seite 1 von 2

Für Rückfragen oder Bildmateri-al wenden Sie sich bitte an:

Klinik Mönheesee

Chefarzt Kardiologie
Dr. Rainer Schubmann

Schnappweg 2
59519 Mönheesee

Tel: (0 29 24) 8 00-0
Fax: (0 29 24) 8 00-5 55

Dr. Becker Klinikgesellschaft
mbH & Co. KG
Sitz Köln Amtsgericht
Köln HRA 12 820
Persönlich haftende Gesell-
schafterin:

Dr. Becker Klinikverwaltungsgesellschaft mbH
Sitz Köln Amtsgericht
HRB 22 520
Geschäftsführer:
Dr. rer. pol. Ursula Becker
Dr. rer. pol. Petra Becker

www.dbkg.de



Pressemitteilung

Dem Herz die Schwäche nehmen

In Deutschland leiden jährlich etwa zwei Millionen Patienten an einer Herzschwäche, der so genannten Herzinsuffizienz - Tendenz stark steigend. Herzinsuffizienz bedeutet, dass der Herzmuskel zu schwach ist, um ausreichend Blut durch den Körper in die Lunge und andere lebenswichtige Organe zu pumpen. Diese können dann nur unzureichend mit Sauerstoff und Nährstoffen versorgt werden. Die Folge: Müdigkeit, Atemnot und Leistungsschwäche. Ein Blutstau in der Lunge kann zudem Luftnot verursachen und schlimmstenfalls sogar zu einem lebensbedrohlichen Lungenödem führen. Das Problem: Die überwiegende Zahl der Herzpatienten wird nicht leitliniengerecht behandelt – viele Betroffene sind medikamentös nicht optimal eingestellt. Wiederkehrend werden herzinsuffiziente Patienten dann mit hohem, auch finanziellen Aufwand in einem Akutkrankenhaus notfallmäßig behandelt. CorBene soll hier Abhilfe schaffen.

„Um eine möglichst schnelle Wiederherstellung der Leistungsfähigkeit und eine Wiedereingliederung in das Alltagsleben ermöglichen zu können, muss eine umfassende Betreuung so früh und intensiv wie möglich einsetzen“, rät Dr. Schubmann. Im Rahmen des speziellen dreiwöchigen Behandlungsprogramms in der Klinik Möhnesee stehen deshalb auch vielfältige Verhaltensempfehlungen auf dem Programm, um dem Patienten die Unsicherheit zu nehmen. Diese Patientenschulungen ermöglichen es dem Betroffenen, körpereigene Symptome in Zukunft frühestmöglich zu erkennen und klären ihn auf, damit er den Grad seiner Verhaltensänderung selbst bestimmen kann. Das Patientenschulungsprogramm wurde in Kooperation mit dem Arbeitsbereich Rehabilitationswissenschaften der Universität Würzburg evaluiert und entsprechend angepasst. Das Aufklärungskonzept ist damit die deutschlandweit erste evaluierte Schulung in manualisierter Form. Bestandteil sind in erster Linie ärztliche und therapeutische Empfehlungen zur leitliniengerechten Behandlung und bestmöglicher Gesunderhaltung, dem so genannten empowerment der Patienten, aber auch Ernährungstipps für eine herzgesunde Lebensweise. „Damit die Rehabilitation auch langfristig und nachhaltig wirkt.“

Nähere Informationen unter www.klinik-moehnesee.de, beim angegebenen Pressekontakt oder unter www.corbene.de.

Klinik Möhnesee

4. April 2008

Seite 2 von 2

Für Rückfragen oder Bildmaterial wenden Sie sich bitte an:

Klinik Möhnesee

Chefarzt Kardiologie
Dr. Rainer Schubmann

Schnappweg 2
59519 Möhnesee

Tel: (0 29 24) 8 00-0
Fax: (0 29 24) 8 00-5 55

Dr. Becker Klinikgesellschaft
mbH & Co. KG
Sitz Köln Amtsgericht
Köln HRA 12 820
Persönlich haftende Gesellschafterin:
Dr. Becker Klinikverwaltungsgesellschaft mbH
Sitz Köln Amtsgericht
HRB 22 520
Geschäftsführer:
Dr. rer. pol. Ursula Becker
Dr. rer. pol. Petra Becker

www.dbkg.de